



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLI. Markgraf Friedrich belehnt die Gebrüder Welsikendorf mit einer Rente
aus dem Zolle zu Reetz bei Wriezen, am 26. April 1466.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XL. Kurfürst Friedrich II. bestätigt denen von Holzendorff zu Sybow ihre Exemption von dem Gerichtsstande vor dem Hofgerichte, am 24. September 1451.

Wir fridrich, von gotes gnadenn etc., Bekennen offentlichen mit delfem briue vor vns, vnnfer erben vnd nachkomen Marggrauen vnd sulzt vor allermeniglich, die In fehn, horen ader lefen, das fur vns find komen vnnfere lieben getruwen ditterich vnd Werner, gebruder, von holczendorff, czu Sidow gefessen, vnd haben vns angericht, wo ir vater seliger vnd sie von vnnfren lieben hernn vnd vater seliger gedechtnisz befryhet vnd begnadet gewefen find, das sie vor vnnfrem houegerichte nicht verpflcht fullen fein czu antworden, vnd haben vns furder mit grosser demut fliffiglichen gebeten, In solch ire befrihung furder czu bestetigen vnd czu confirmiren. Alz haben wir Jewillige dinste, die sie vns vnd vnnfrer herfschaft biz her gethan haben vnd hinfurder wol thun fullen vnd mugen, angefehen vnd In folche ire alde befryhung, In mafzen das Ire briue, daruber gegeben, Inn halden vnd aufzweif, bestetigett vnd confirmirett. Wir befryhen sie auch nach Inhalt folcher ire alde briue vnd bestetigen In die in craft vnd macht dillfes briues. Datum Colen, am fritage nach mauricii, Anno etc. LI^{mo}.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 32.

XLI. Kurfürst Friedrich belehnt die Gebrüder Welfkendorff mit einer Rente aus dem Zolle zu Reetz bei Briesen, am 26. April 1466.

Wir Fridrich, vonn gods gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurst etc., Bekennen —, das wir vnnfren libenn getruwen peteren, hanns vnnnd Bastian, Bruderen vnnnd geuetteren, gnannt die welfzkendorp, vnnnd allenn Iren rechtenn menlichen leybs lehens erbenn genediglich gelyhenn haben zu rechtem lehen vnd zu einer rechten gefampnen hannt X stuck gelds Jerlicheren zynsz vnd Renndt Im zoll zu Reetz, leyhenn In die mit allen zugehorungen vnd gerechtigkeiten, als Ir elderen die vormals besessenn vnnnd gebraucht haben, zu einer rechten gefampnen hannt etc. — vnd von funderlicher gunst wegen haben wir petern welfzkendorpp obgenannt die genade getan, ab er nach schickung gots zu pristerlicheren stat komen wurde, das es Im fein lebtage an feinem anteyl der Rennt nicht fol zu schadenn komen vnnnd deren glich wol gebrauchen, als ob er wernlich blybe. Zu vrkunt etc. datum Coln an der Sprew, am Sonabent nach Misericordia domini, Anno etc. LXVI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXII, 115.